



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

111 Jahre

Frauenbund Regensburg

Jahresbericht 2021



Liebe Frauenbund-Frauen,

liebe Leserin, lieber Leser,

2021, das zweite Jahr mit Corona, war erneut eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft und natürlich für unseren Verband.

Das zweite Mal in Folge hat Corona unsere Planungen „über den Haufen geworfen“. Etliche Bildungsveranstaltungen mussten abgesagt werden. Parallel dazu bereicherten ab Januar Online-Seminare unser Angebot und es freut uns, dass diese sehr gut angenommen werden.

Die digitale Verbandsarbeit nahm noch mehr Raum ein – virtuelle Konferenzen sind mittlerweile zum Standard geworden. Für unsere Zweigvereine bieten wir hierfür „Zoom-Räume“ an, die sie für ihre Sitzungen nutzen können.

**„Jede Führungskraft ist
Wettermacherin und
Klimabeauftragte.“**

Ein großer Erfolg war wieder unsere Solibrot-Aktion. Die Zweigvereine waren in der Durchführung sehr kreativ und der Spendenbetrag am Ende grandios. Ein herzliches DANKESCHÖN dafür.

Mit unserem Solidaritätsfonds „Frauen helfen Frauen in Not“ konnten wir vielen Frauen aus einer Notlage weiterhelfen. Leider ist der Spendeneingang in der Pandemiezeit etwas zurückgegangen. Auch hier ein ganz großes DANKE an alle Spenderinnen und Spender.

Bereits 2020 wollten wir ganz groß unser 110-jähriges Jubiläum feiern. Voller Elan haben wir die Planungen auf 2021 verschoben. Den Jubiläumsgottesdienst gestalteten wir in der Wolfgangswache und er konnte per Livestream auch von zu Hause aus verfolgt werden. Der Italienische Abend in der Airporthalle in Obertraubling musste mit eingeschränkter Teilnehmezahl durchgeführt werden. Die restlichen Jubiläumsveranstaltungen fielen leider Corona zum Opfer.

Trotz allem haben wir auch 2021 wieder viel geschafft. Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über unsere vielfältige Arbeit.

Herzlichen Dank an alle Führungskräfte in den Zweigvereinen, die trotz Pandemie und Beitragsanpassung ihre Zweigvereine gut durch diese Krisenzeit lenken. „Jede Führungskraft ist Wettermacherin und Klimabeauftragte.“ Dieses Zitat von Carsten Bach macht deutlich, wie wertvoll Sie sind für das Gelingen der Frauenbund-Gemeinschaft.

Danke sage ich auch unseren Mitarbeiterinnen an der Geschäftsstelle in Regensburg, die mich und meine Vorstandskolleginnen durch ihr Engagement bestens unterstützen!

**Unser Verband steht für Frauensolidarität:
Lassen wir sie stark werden und das Leben bereichern!**

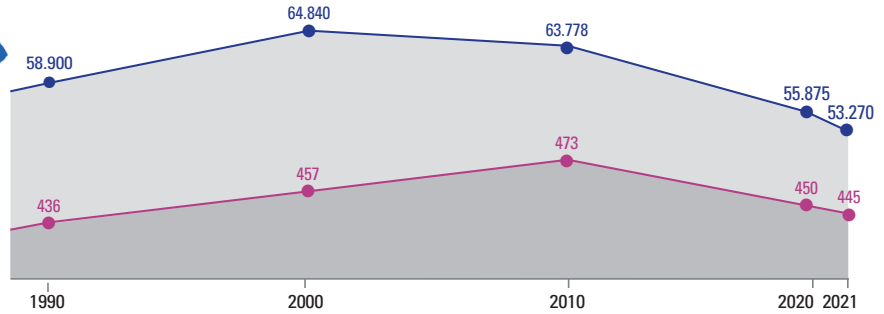
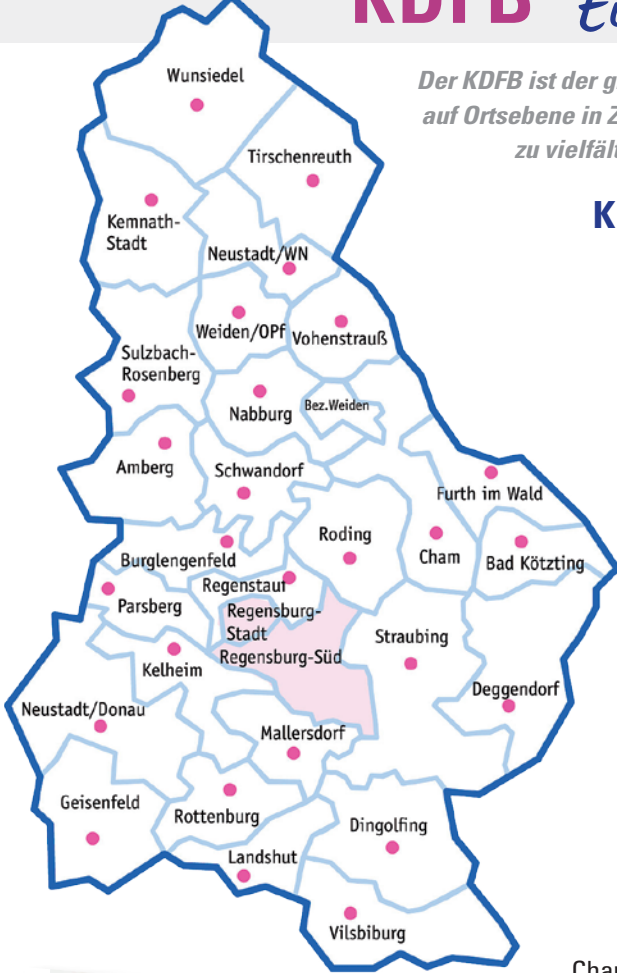
Herzlichst
Ihre

Karin Schlecht
Diözesanvorsitzende

Der KDFB ist der größte Frauenverband im Bistum Regensburg. Die Mitglieder organisieren sich auf Ortsebene in Zweigvereinen und Bezirken. Die Mitgliedsfrauen treffen sich meist monatlich zu vielfältigen Veranstaltungen und bringen sich tatkräftig ins Leben der Gemeinde ein.

KDFB Diözesanverband Regensburg in Zahlen

- 53.270 Mitglieder Stand: 31.12.2021
- 445 Zweigvereine
- 29 Bezirke
- 102 Eltern-Kind-Gruppen, die mit dem KDFB kooperieren
- 34 Ehrenamtliche auf Diözesanebene
- 12 Hauptberufliche Mitarbeiterinnen auf Diözesanebene
- 81 Ehrenamtliche auf Bezirksebene
- ca. 2.400 Ehrenamtliche auf Zweigvereinsebene



● Mitglieder im DV Regensburg

● Anzahl der Zweigvereine im DV Regensburg

25 Zweigvereine lösten sich zum Jahresende auf: Aham, Bayerbach, Cham – St. Josef, Chamerau, Empfenbach, Eschenbach, Eschlkam, Frontenhausen, Grafentraubach, Griesbach (b. Reisbach), Hiltersried, Kirchroth, March, Martinsbuch, Neukirchen – St. Christoph, Obertrennbach, Poppenreuth, Rattenberg, Reisbach, Schambach, Schamhaupten, Straubing – St. Josef, Taxöldern, Warzenried, Wendelskirchen

INFORMATION und Kommunikation

Die Informationswege über E-Mailing, Homepage, Facebook und Instagram wurden weiter ausgebaut. Der KDFB nutzt diese Medien, um schnell, unkompliziert und ressourcenschonend Informationen weiterzugeben und Veranstaltungen anzukündigen. Zu allen Veranstaltungen können sich Interessierte online anmelden. Der interne Bereich für KDFB-Führungskräfte dient der Kommunikation und Informationsweitergabe sowie der Unterstützung des Engagements vor Ort.

Vielfältige Bildungsangebote für die Zweigvereine werden auch über das KDFB intern veröffentlicht. Die KDFB-Ortsgruppen können damit ihr Programm ansprechend gestalten. Die Kosten für die Referierenden werden vom KDFB Bildungswerk getragen.

Gemeinsam unterwegs

In den Broschüren „Gemeinsam Wege gehen“ und „Mit der Bibel in die Berge“ gibt es viele Anregungen für die Gestaltung von Spaziergängen und Wanderungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten: meditativ, spirituell, geistlich, Familie und Umwelt. Mit Texten und Symbolen können Veranstaltungen in Zweigvereinen und Gruppen gestaltet werden.



FRAUENBUND REGENSBURG
Liebe Frauen, liebe Leserinnen und Leser.

„Lassen wir einander nicht allein“

Mit Solibrot Mut und Hoffnung schenken

TERMIN- ONLINE-VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, WORKSHOPS, STUDIENWEISE

ACHTSAMKEIT VORAN MIT DEN SINNEN

ACHTSAMKEIT VORAN MIT DEN SINNEN

ICH WÜNSCHE MICH NEU ZU ERLEBEN

Im Magazin „engagiert – Die Christliche Frau“ stehen in den sechs Ausgaben pro Jahr jeweils 12 Seiten für Aktuelles aus dem Diözesanverband Regensburg zu Verfügung. Neben Nachrichten vom Diözesanverband und Hinweisen zu Veranstaltungen werden Berichte von den Zweigvereinen und Bezirken veröffentlicht. Die jeweils aktuelle Datei der Regensburger Seiten ist auch unter www.frauenbund-regensburg.de zu lesen.

Der KDFB lebt von einer starken Gemeinschaft. Die Mitgliedsfrauen auf Diözesan-, Bezirks- und Zweigvereinsebene treffen sich regelmäßig zum Austausch, zur besseren Vernetzung, zur Planung von Aktionen und Veranstaltungen sowie zu deren Verwirklichung.

Digitale Bezirksleiterinnen-Konferenz

Die Bezirksleiterinnen und Vorstandsmitglieder begegneten sich erstmals virtuell zum jährlichen Austausch. Aus der üblichen zweitägigen Veranstaltung in einem Bildungshaus wurde kurzerhand eine halbtägige Online-Veranstaltung.

„Das Ganze im Blick“, so lautete der besinnliche Einstieg des Geistlichen Beirats Pater Dr. Jakob Seitz. Mit seinen Worten erinnerte er an die mutige Ellen Ammann, die gegen Antisemitismus, Faschismus und Nationalismus kämpfte. Doch warum stößt dieses Thema auf so

wenig Resonanz, gerade auch im KDFB? „Ellen Ammann gibt uns so viel mit. Sie hatte den Blick nicht nur auf Frauen gerichtet, sondern auf die ganze Gesellschaft. Für Frauenrechte kämpfen und den Blick trotzdem nicht verlieren, wo es gesamtgesellschaftlich hingehen könnte“, so Pater Jakob. Es folgte ein Austausch zu Themen im KDFB, besonders zur Beitragsanpassung. Die Bezirksleiterinnen brachten ihre Sorgen und Probleme zur Sprache. Sie informierten den Diözesanvorstand, welche Veranstaltungen, trotz Corona, in den Bezirken bzw. Zweigvereinen durchgeführt wurden. Abschließend waren sich alle einig, dass diese Form der Konferenz durchaus geeignet ist, um konzentriert zu berichten, zuzuhören und zu diskutieren.



Delegiertenversammlung erstmals hybrid

Die Delegiertenversammlung fand am 17. Juli 2021 erstmals hybrid statt. Bei einer hybriden Veranstaltung kommen einige der Teilnehmenden am Tagungsort zusammen, die anderen sind online zugeschaltet. Über 230 Delegierte waren per Livestream dabei. Die Diözesanvorsitzenden, das Organisations-Team und rund 40 Delegierte und Gäste hatten sich im Lappersdorfer Aurelium in Präsenz versammelt. Unter der Leitung der Diözesanvorsitzenden Karin Schlecht wurde Rückschau gehalten und in die Zukunft geblickt, informiert, diskutiert und beschlossen. Die Abstimmungen erfolgten via Klicks mit passwortgeschützten Zugängen. Die Delegierten an den Bildschirmen hatten über die Chatfunktion die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder Kommentare abzugeben. Emilia Müller, bayerische Landesvorsitzende und Staatsministerin a.D., überbrachte die Grüße und den Dank des Landesverbands. „Als christlicher Lobbyverband für Frauen liegt es an uns, auf Werte und Menschlichkeit zu drängen, wenn politische Entscheidungen getroffen werden.“ Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Abstimmung zur kontrovers diskutierten Beitragserhöhung auf 30 Euro und der künftigen jährlichen Anpassung um zwei Euro in den kommenden zehn Jahren. Die Delegierten der Versammlung entschieden über die Beitragsaufteilung zwischen dem Diözesanverband und dem Zweigverein. Hier wurde dem Vorschlag des Diözesanvorstands zugestimmt.

Spirituelle Impulse im Advent

Birgitt Pfaller, Theologin im Diözesanverband, gestaltete an den vier Freitagen im Advent Impulse zum Thema „Frauengeschichten im Advent“. Zur Ruhe kommen, eine Geschichte hören und mit Frauen Gedanken teilen und Lieder singen waren wohlthuende Elemente der Online-Angebote in der Zeit vor Weihnachten.

Arbeitskreis Junge Frauen

Der Arbeitskreis Junge Frauen bespricht seit 2019 Anliegen von jungen Frauen im Verband und gibt ihnen eine Stimme und Plattform. In Zeiten der Pandemie haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises verstärkt für Familien, insbesondere für Mütter und Kinder, eingesetzt. Dazu kam es auch zu mehreren virtuellen Treffen mit Emilia Müller, Landesvorsitzende des KDFB. Es wurde diskutiert, wie man die Situation der Kinder und Mütter verbessern kann und was der Verband anbieten kann, um Familien zu unterstützen und zu entlasten. Bei insgesamt fünf virtuellen und einem Treffen in Präsenz haben die jungen Frauen über die Corona-Situation, die Verbandsstruktur, die Stellung der jungen Frauen im Verband und kommende Veranstaltungen gesprochen. Im Diözesanverband Regensburg gibt es 45 junge Frauenbund-Gruppen.



Im Dialog bleiben – Bezirkskonferenzen zu Standpunkten des KDFB

Im September war das Diözesanteam in 28 Bezirken unterwegs, um mit den Führungskräften der Zweigvereine Kontakt zu halten und zu diskutieren. Im Jahr der Bundestagswahl standen Informationen über die Forderungen des KDFB an Politik und Gesellschaft im Mittelpunkt der Versammlung. Vorgestellt wurden die Standpunkte zur Sorgearbeit, wie Pflege und Kindererziehung, zur Lohngerechtigkeit, Alterssicherung, Frauengesundheit, Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Schöpfung. Der KDFB setzt sich dafür ein, dass Frauen in ihren Lebensbereichen und Lebenssituationen Bedingungen vorfinden, die es ihnen möglich machen, ihre Ideen und Vorstellungen zu verwirklichen. Ausgiebig diskutiert wurde die Anpassung des Mitgliedsbeitrags.



Frauenbund-Jubiläum gefeiert

Seit 1910 gibt es in Regensburg den Katholischen Deutschen Frauenbund in der Diözese Regensburg. Mit einem live im Internet übertragenen Gottesdienst am 23. Juni 2021 haben die Frauen ihr Verbandsjubiläum gefeiert. Zur Feier in St. Emmeram in Regensburg und online begrüßte Karin Schlecht die Frauenbund-Frauen und Gäste. Das Thema des Gottesdienstes „Verbunden sein“ erinnerte an die vielen Jahrzehnte engagierter Frauenbund-Gemeinschaft, in denen die Frauen Kirche und Gesellschaft mitgestaltet und geprägt haben. „Lasst uns um Gottes Segen für die nächsten 111 Jahre Frauenbund bitten!“ In einer Dialogpredigt dachten der Geistliche Diözesanbeirat Dr. Jakob Seitz OPräm und Theologin Birgitt Pfaller über das

„Wir haben es genossen und es hat uns gezeigt, dass der Frauenbund jung geblieben ist – trotz seiner 111 Jahre!“

Evangelium nach: „Menschen, die mit Jesus Christus verbunden sind, können es wagen, Kraft, Zeit, Mühe und Herzlichkeit zu verschenken. Sie werden gestärkt und genährt vom Lebenssaft des Weinstocks.“ Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet von einem kleinen Chor, der sich auf Initiative von Bezirksleiterin Eva Hambach spontan zusammengefunden hatte.

Italienische Musik und eine Menge Frauenpower

Einen temperamentvollen Abend mit italienischer Musik erlebten über 200 Frauen und einige Männer beim Italienischen Abend in der Airporthalle in Obertraubling. Zum 111. Jubiläum des KDFB wurde die 3G-Regel neu erfunden: Gute Laune, Gemeinschaft und mitreißender Gesang. Die Frauen hatten für ihren Festabend die Gruppe „I dolci signori“ eingeladen, eine Band, die ein Feuerwerk aus bekannten Italo Pop-Liedern zündete.

Die Freude darüber, einander endlich wieder „live“ begegnen zu können, war den Frauen anzusehen und wirkte mitreißend. Der Italienische Abend war die einzige Veranstaltung zum Diözesanjubiläum, die stattfinden konnte. Zuvor mussten ein Festakt bei der Delegiertenversammlung, eine Wallfahrt und ein Gartenfest sowohl 2020 als auch 2021 coronabedingt abgesagt werden. „Wenigstens ein Festabend war nun möglich“, sagte eine Besucherin. „Wir haben es genossen und es hat uns gezeigt, dass der Frauenbund jung geblieben ist – trotz seiner 111 Jahre!“



ENGAGEMENT *vor Ort und weltweit*

Gesellschaftspolitisch und sozial engagiert vertritt der KDFB die Interessen von Frauen. Im KDFB sind Frauen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen vereint, die ihr Leben und die Gesellschaft aktiv mitgestalten. Das Engagement gilt dem partnerschaftlichen und gleichberechtigten Miteinander vor Ort genauso wie in der Einen Welt.



Solibrot-Aktion Mit Solibrot Perspektiven eröffnen

Trotz oder gerade wegen der Pandemie und ihrer Auswirkungen unterstützte der KDFB im Diözesanverband Regensburg die Solibrot-Aktion. Über 100 Zweigvereine spendeten für das Solibrot-Projekt 2021 den großartigen Betrag von 27.317,50 €.

Die Spende wurde an MISEREOR weitergeleitet.



Karin Schlecht (r.) und Gisela Niklas-Eiband präsentieren das Spendenergebnis von 27.317,50 €.

Die Spendengelder werden im südostasiatischen Inselstaat Timor Leste für die Errichtung von Frauenhäusern und Ausbildungsstätten, für die handwerkliche und betriebswirtschaftliche Ausbildung von Frauen und als finanzielle Starthilfe zum Aufbau eigener Kleinstbetriebe eingesetzt. Bereits zum neunten Mal beteiligte sich der KDFB Diözesanverband Regensburg an der Solidaritätsaktion des Hilfswerks MISEREOR.



Die Mitglieder von APROLMA im neuen Gebäude



KDFB Kaffee

Kaffeebäuerinnen und ihre besonderen Herausforderungen

In den letzten beiden Jahren hatte die Bevölkerung Honduras mit außergewöhnlichen Krisen und Umweltkatastrophen zu kämpfen. Zum Glück waren die Kaffeefelder der Landfrauenorganisation APROLMA nicht so stark betroffen. Hier bewährte sich der biologische Anbau mit Schattenbäumen und Bodenbegrünung. Trotzdem gab es einen leichten Rückgang bei den Erntemengen, was auch mit dem Klimawandel zusammenhängt. Im Januar konnte endlich die neue Kaffeeverarbeitungsanlage in Betrieb genommen werden. Dort wird nun der gesamte Rohkaffee komplett verarbeitet und elektronisch nach Qualität sortiert. Die Frauen planen auch, die Anlage an andere Kooperativen zu vermieten. In der gesamten Region wird sehr viel hochwertiger Kaffee angebaut und die Nachfrage nach dieser Dienstleistung ist dadurch gegeben. Die Mitglieder von APROLMA haben in all den Jahren durch intensiven Arbeitseinsatz, Mut und Kreativität viel erreicht. Inzwischen beschert der Kaffeeabsatz den Frauen und ihren Familien ein gutes Einkommen. Die Landfrauenorganisation APROLMA bedankt sich sehr herzlich für die langjährige Solidarität und Unterstützung bei den Frauenbundfrauen.



Solidaritätsfonds

„Frauen helfen Frauen in Not“

„Not hat viele Gesichter. Trennung, Arbeitslosigkeit, Hartz IV, alleinerziehend sein, Schwangerschaft, Krankheit und auch der Tod des Partners können eine Frau in Existenzängste bringen. Unser Fonds hilft unbürokratisch, schnell, manchmal auch sehr schnell, wenn es um Wohnungsraum, Stromabschaltung oder auch um den normalen Lebensunterhalt geht. Ob Babyausstattung, Kinderkleidung, Waschmaschinen, Hilfe zu Reha-Maßnahmen und vieles mehr, auch dafür werden die Spenden umgesetzt. Es erreichen uns viele Anträge. Ich danke allen, die unseren Fonds „Frauen helfen Frauen in Not“ unterstützen und damit ein wenig Lebensfreude in die Familien bringen.“

„Das Schatzbüchlein der Spiele wird weiterhin zugunsten des Solidaritätsfonds verkauft.“

Monika Schmidpeter, stellvertretende Diözesanvorsitzende



70 Anträge von Unterstützungsbedürftigen wurden im Jahr 2021 vom Diözesanvorstand bewilligt. An Spendengeldern gingen 23.499,84 € ein. Ausgezahlt wurden 28.393,92 €. Die Hilfsgelder bekommen bedürftige Frauen und ihre Familien im Bistum Regensburg. 51 Zweigvereine, 2 KDFB-Bezirke und über 40 Privatpersonen spendeten für den Solidaritätsfonds.

© Kmpzz - shutterstock.com

Eltern-Kind-Gruppen

Auch im Jahr 2021 war alles anders für die Eltern-Kind-Gruppen. Immer wieder sich ändernde Hygienemaßnahmen- und konzepte waren auszuführen. Trotz der Maßnahmen mussten Gruppen immer wieder vorübergehend schließen. Viele Gruppen blieben jedoch standhaft. Im Jahr 2021 haben 40 Leiterinnen mit der Ausbildung begonnen. 19 Seminare haben stattgefunden und elf wurden aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Die Seminare, Aus- und Weiterbildungen fanden zum Teil online und zum Teil in Präsenz mit insgesamt 189 Teilnehmerinnen statt. Es gab durchschnittlich ca. 262 Eltern-Kind-Gruppen-Leiterinnen, die teilweise auch mehrere Gruppen leiten. Die Pandemie wirkt sich stark auf Familien und daher auch auf die Eltern-Kind-Gruppen aus. Es haben



Rebekka Wach (r.) und Katrin Madl gestalten das Einführungsseminar zur Leiterinnen-Ausbildung.

sich im Jahr 2021 durchschnittlich 102 Gruppen in Kooperation mit dem Frauenbund befunden – 61 Gruppen weniger als im Vorjahr. Seit 34 Jahren arbeitet der KDFB inzwischen mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Eltern-Kind-Gruppen-Projekt zusammen. Durch die Eltern-Kind-Gruppen ist der Frauenbund den jungen Frauen nahe – eine Chance für beide Seiten.



Paten-Großeltern für die Kinder von Studierenden

Das Paten-Großeltern-Projekt besteht in Kooperation mit dem Familienservice der Universität Regensburg. Ehrenamtliche Großeltern machen alles, was normale Großeltern auch tun. Sie sind über die Versicherung des KDFB unfallversichert. Das Kennenlernen der Studierenden mit Kind und die Begleitung während der Patenschaften werden vom Familienservice organisiert. Die Zeiten und die Häufigkeit des Kontakts vereinbaren die Paten-Großeltern individuell mit den studentischen Eltern. Regelmäßige Treffen der Paten-Großeltern bieten Raum zum persönlichen Erfahrungsaustausch. Durch die Kontaktbeschränkungen waren die Treffen nur begrenzt möglich. Es bestanden vier Patenschaften.

Engagement der Zweigvereine vor Ort

Die Frauengruppen waren engagiert und zeigten sich solidarisch. Sie machten sich stark für Lohngerechtigkeit, spendeten für die Flutopfer im Ahrtal, unterstützten sich gegenseitig und handelten verantwortungsbewusst. Die Zweigvereine stehen stellvertretend für alle, die sich solidarisch zeigen mit ihren Mitmenschen:



Zweigverein Fischbach

Der Frauenbund Fischbach sammelte alte Handys in aufgestellten Sammelboxen. Etwa 120

ausgemusterte Mobiltelefone sind zusammengekommen. Der VSB, der die Aktion initiierte, unterstützte mit der Aktion den Aufbau einer Schule in Sukuro/Tansania sowie die Erhaltung des Biotops Allacher Heide bei München.

Zweigverein Hienheim

Nicht alles ist in Coronazeiten abgesagt, vieles ist angesagt. Auch der Frauenbund ist angesagt und so hat die Vorstandschaft von Hienheim symbolisch für die Kraft des Lebens und des Zusammenhaltens einen Blumengruß und eine KDFB-Praline an den Haustüren der Mitglieder verteilt.



Zweigverein Hirschau

Frauen aus dem Vorstandsteam von Hirschau machten am Equal Pay Day mit einem Infostand auf die Lohnlücke von 18 Prozent zwischen Männern und Frauen aufmerksam. Sie verteilten Flyer, Stifte und Stofftaschen passend zur Thematik.



Viele Zweigvereine spendeten zugunsten der Menschen im Ahrtal, wo ganze Existenzen einfach weggespült wurden.

Herzlichen Dank

Herzlichen Glückwunsch!

Die Zweigvereine **Roding, Oberviechtach** und **Abensberg** feierten in 2021 ihr 100-jähriges Bestehen.

Der KDFB Diözesanverband Regensburg hat ein eigenes Bildungswerk. Das ermöglicht es, eine Vielfalt an Seminaren, Workshops und Vorträgen anzubieten – in Präsenz und online.



Das Programm wurde in 2021 um digitale Veranstaltungen erweitert. Die Frauen bei den technischen Herausforderungen zu begleiten und sie mit den gängigen Video-konferenzsystemen vertraut zu machen, war ein wesentlicher Bestandteil der Online-Veranstaltungen. Bildung ist für den KDFB mehr als die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen. Bildung bedeutet auch die Entfaltung der Persönlichkeit, die Anregung zur Meinungsbildung und die Eröffnung von Lebenschancen. Das Leistungsspektrum orientiert sich an den verschiedenen Interessen, Bedürfnissen und Erfahrungen von Frauen. Als Mitglied der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern wendet das KDFB Bildungswerk das Qualitäts-Entwicklungssystem mit Testierung, QES.T plus, an.

Online-Veranstaltungen mit viel Zuspruch

Mit dem Jahresbeginn starteten die digitalen Bildungsveranstaltungen. In 2021 hat das Bildungswerk 51 Online-Seminare geplant und durchgeführt mit 847 Teilnehmenden. Die Themen reichten von Spiritualität über Persönlichkeitsbildung, Pädagogik, Lebenshilfe, Familie bis hin zu Politik und Ehrenamt. Die Rückmeldungen waren positiv. Ein großer Vorteil ist, dass viele ganz unkompliziert von zu Hause aus teilnehmen können. Auch online kann eine Verbundenheit und Gemeinschaft zwischen den Referierenden und den Teilnehmenden entstehen. Ein interaktives und persönliches Arbeiten ist möglich. Die digitalen Veranstaltungen sind eine gute Ergänzung zu den Präsenzveranstaltungen. Die persönliche Begegnung mit direktem Kontakt und der Dynamik, die dabei entsteht, können sie jedoch nicht ersetzen. Auch zukünftig werden Online-Veranstaltungen das Portfolio des KDFB Bildungswerks erweitern.

CalypsoArt – shutterstock.com



Schulungen für Ehrenamtliche

Anklang fanden auch die Zoom-Anwendungsschulungen für die ehrenamtlichen Führungskräfte. Die KDFB-Frauen lernten die Grundlagen dafür kennen, damit sie Meetings oder Veranstaltungen in den Ortsgruppen auch online abhalten können.

Die beiden Seminare „Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit“ und „Planen, Organisieren, Leiten“ fanden in kompakter Form online statt. In kleinen Gruppen waren eine Vermittlung von themenspezifischen Inhalten und ein intensiver Austausch möglich.

Veranstaltungen in Zahlen

Insgesamt 1.747 Frauen und 27 Männer haben an 105 Veranstaltungen des Bildungswerks teilgenommen, davon fanden 54 in Präsenz statt. Der Veranstaltungsbetrieb war aufgrund der Corona-Beschränkungen um 53 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019, in dem alles planmäßig erfolgt ist, reduziert. Der Vergleich zum Jahr 2020 zeigt einen Aufwärtstrend: Es erfolgte ein Plus von 64 Prozent an Veranstaltungen in 2021, bedingt durch die neuen Online-Seminare.

Themenschwerpunkte bei Bildungsveranstaltungen in Präsenz und online



Vorträge in den Zweigvereinen

In den Zweigvereinen fanden coronabedingt deutlich weniger Bildungsveranstaltungen statt: 27 Vorträge wurden in den Ortsgruppen realisiert.

Veranstaltungen der Kommissionen

Die Mitglieder der Kommissionen organisierten innerhalb ihres Themenbereichs ebenfalls Veranstaltungen.

Teilweise wurden diese ins Digitale verlegt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben:

- Ehe – Familie – Beruf: Das Immunsystem der Seele stärken
- Eine Welt: Landraub – wem gehört das Land?
- Gesellschaft und Politik: Ein Mann ist keine Altersvorsorge; Online-Talkrunde mit Bundestagskandidatinnen vor der Wahl
- Glaube und Kirche: Gedenken und Gedanken für Heute: Führung durch die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg; Jüdisch-christlicher Dialog – Geschwister im Glauben begegnen sich
- Medien: Mein Smartphone und ich – die Verbindung zur medialen Welt

VerbraucherService Bayern im KDFB

Die Kooperation mit dem VSB wird ausgeweitet. Die Veranstaltungen des VSB werden seit 2021 ebenfalls in das Leistungsvolumen des KDFB Bildungswerks aufgenommen. Insgesamt haben 367 Teilnehmende an 14 Veranstaltungen des VSB teilgenommen.

Landfrauen im KDFB

Die Bayerische Landfrauenvereinigung im KDFB organisierte die Veranstaltungen „Klimakollaps oder große Regeneration?“ und „Für jede ist ein Kraut gewachsen“.



Anregungen für Veranstaltungen im Zweigverein bietet die thematisch breit gefächerte Broschüre.

Bildungstage im Haus Werdenfels

Frauengeschichten bewegten die Teilnehmerinnen der religiösen Bildungstage im Oktober. Sie fragten danach, was Eva, die Mutter allen Lebens, und Maria, die Mutter Jesu, miteinander verbindet. Von den Schwestern Marta und Maria aus Betanien berichtet das Neue Testament. Ihre Geschichte erzählt von Mut, Vertrauen auf Jesus und vom starken Glauben. Dorothee Wyss, die Ehefrau des Heiligen Klaus von der Flüe, beeindruckte die Frauen mit ihrer liebevollen Stärke, durch die sie die ungewöhnlichen Entscheidungen ihres Mannes mitrug.



Die Teilnehmerinnen der Bildungstage versammelten sich mit Pater Jakob und Birgitt Pfaller vor dem Haus Werdenfels.



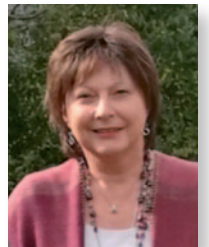
Die Wanderfreundinnen versammelten sich vor dem Wasserrad im Waldnaabtal.

Wanderung durch das Waldnaabtal

Gemeinsam unterwegs im Waldnaabtal waren 14 Frauen am 18. September. Sie erlebten eine geführte Wanderung mit dem Titel „Unterwegs zu mir selbst“. Spirituelle Impulse, angeleitete Wahrnehmungsübungen und Zeiten im Schweigen boten genügend Gelegenheit, um über das Leben zu reflektieren und sich selbst und das Umfeld in den Blick zu nehmen. Von vielen Natureindrücken bereichert und durch das Gemeinschaftserlebnis beschwingt, kehrten die Frauen in ihren Alltag zurück.

Wir trauern

Betty Reil ist im Alter von 64 Jahren am 03. April 2021 verstorben. Der Einsatz für Frauen und den Frauenbund hatte für Betty Reil einen hohen Stellenwert. Seit 2018 prüfte sie die Kasse im Diözesanverband.



KDFB kompakt

Wechsel in der Geschäftsführung

Die langjährige Geschäftsführerin **Patricia Jordan** hat nach 24 Jahren eine neue Herausforderung angenommen. Sie arbeitet seit 01. April 2021 bei der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg als Assistentin der Geschäftsführung.



Dörthe Weimann

Dörthe Weimann ist seit 01. Oktober 2021 die neue Geschäftsführerin im Diözesanverband Regensburg.



Patricia Jordan

Neue Referentin für junge Frauen und Öffentlichkeitsarbeit

Rebekka Wach übt seit 01. April 2021 als Bildungsreferentin ihren Aufgabenbereich beim KDFB aus. Dieser umfasst die Schwerpunkte Eltern-Kind-Gruppen, die jungen Frauen im KDFB, die Pflege der Homepage des Diözesanverbandes und Social Media.

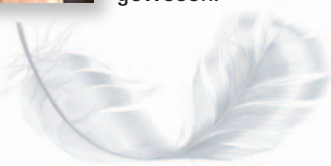


Rebekka Wach

Katrin Madl arbeitet seit 01. März 2021 als Bildungsreferentin bei der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg. Sie ist bei den Eltern-Kind-Gruppen für die Leiterinnen-Ausbildung zuständig. Sie ist auch weiterhin für den KDFB tätig.



Gisela Grawe, langjährige Mitarbeiterin der Kommission Gesellschaft und Politik, ist am 25. Juni 2021 im Alter von 84 Jahren verstorben. Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche zu stärken, sind ihr stets ein Herzensanliegen gewesen.



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Impressum:
Katholischer Deutscher Frauenbund
Diözesanverband Regensburg e.V.
Bildungswerk des Katholischen Deutschen Frauenbundes
im Diözesanverband Regensburg e.V.
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
Telefon 0941 597-2224 | Telefax 0941 597-2394

E-Mail: frauenbund@frauenbund-regensburg.de
Internet: www.frauenbund-regensburg.de

Regensburg, im Februar 2022

Konzept/Redaktionsleitung: Karin Uschold-Müller
Gestaltung: Typosatz Bäumler, Abensberg

Bildnachweise: KDFB-Bildarchiv, falls nicht anders angegeben